



## Checkliste zur Gestaltung von Außen- und Spielflächen

### Idee

- Entwicklung von Ideen zur Neu- bzw. Umgestaltung von Außen- und/oder Spielflächen. Dies kann z.B. durch einen Ideenwettbewerb erfolgen. Kleinere Maßnahmen zur Verschönerung lassen sich oft mit Eigeninitiative umsetzen. "Größere" Ideen erfordern viele Aktive und sind

### Projekt bzw. Arbeitsgruppe

- Initiativgruppe mit pädagogischem Personal, Eltern; Hausmeister, u.a. macht das Vorhaben

### Information

- Sammeln von Informationen zur Gestaltung, Finanzierung, Genehmigung.
- Kontakte zu Arbeitskreisen, Natur- und Umweltzentren, Vereinen, u.a..

### Planung

- Ideensammlung unter den Kindern, dem pädagogischen Personal, Eltern, u.a..
- Feststellen der Möglichkeiten im Gelände, Beachten von Vorgaben.

### Möglichkeiten mit Signalwirkung

- Durchführen einer Aktion mit Signalwirkung (z.B. kostengünstige und ohne aufwendige Genehmigung durchführbare Baumpflanzung), erzeugt Aufmerksamkeit und gewinnt Interesse.

### Verhandlungen

- Kontakte zum Träger, Grünflächenamt u.a. zwecks Unterstützung.
- Anfragen bei Eltern und örtlichen Firmen wegen Material, Geld, u.a..

### Übergangszeit

- Vorbereitung des Geländes mit Kindern, Eltern, Pflanzungen - es gibt viele Themen für's Gelände, die auch ohne Genehmigung und Geldmittel mehr Natur in den Alltag bringen.

### Genehmigungen

- Einrichtungsintern muss über die Vorhaben abgestimmt werden.
- Der Träger muss das Geländeprojekt genehmigen.

### Umsetzung

- Aktionstage bringen schnell sichtbare Ergebnisse.
- Einbeziehen der Baumaßnahmen in das Alltagsgeschehen.